

II-6242 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3101 IJ

1992-06-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Haider, Rosenstingl, Haller, Mag. Haupt, Apfelbeck,  
Probst

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Maßnahmen zur Reduktion des Bahnlärms

In den vergangenen Jahren stieg infolge der ständig zunehmenden Transporte und der Fahrplanverdichtungen im Zuge der Einführung des Taktfahrplanes NAT die Lärmbelastung durch die Bahn stark an. Verständlicherweise regt sich dagegen Widerstand der Anrainer, zumal die Bahn unter Hinweis auf die fehlende gesetzliche Verpflichtung und leere Kassen Maßnahmen zur Eindämmung der Lärmbelastung in fast allen Fällen ablehnt.

Anfragen an das Verkehrsministerium werden mit schöner Regelmäßigkeit mit dem lapidaren Hinweis, der Lärmschutzkataster sei eben noch nicht fertiggestellt, bis dahin seien keine koordinierten Maßnahmen möglich, also geschehe lieber gleich gar nichts, beantwortet.

Abgesehen davon, daß dieser Lärmschutzkataster nach den Versprechungen des damaligen Verkehrsministers Streicher schon seit langem fertiggestellt sein sollte, stellt ein solcher ja auch nur eine Bestandaufnahme der Probleme, keineswegs aber eine Lösung dar, ein Zustand der im Hinblick auf die konstant steigende Lärmbelastung der Bevölkerung nicht länger vertretbar ist.

Eine grundlegende Lösung dieses Problems in Gestalt einer gesetzlichen Verankerung der Verpflichtung der Bahn zur Errichtung von Lärmschutzeinrichtungen bei Fahrzeugen, Alt- und Neubaustrecken ist daher dringend erforderlich. Denn nur wenn es gelingt, die Belastungen durch die Eisenbahn so gering wie möglich zu halten, wird es möglich sein, eine Akzeptanz für den für die Verlagerung des Straßenverkehrs auf die Bahn nötigen Ausbau der Eisenbahninfrastruktur bei der Bevölkerung zu erreichen.

Der vom Verkehrsministerium vor einigen Monaten zur Begutachtung ausgesandte Lärmschutzverordnungsentwurf hätte hier durchaus ein erster Schritt sein können, wäre nicht die Gültigkeit auf neu- oder umzubauende Strecken beschränkt.

Eine solche Regelung erscheint dagegen eher kontraproduktiv, stellt sie doch für die Bahn keine Verpflichtung zur Sanierung alter Problembereiche dar, verteuerzt hingegen andererseits einseitig sinnvolle und notwendige Umbauinvestitionen ohne jede Rücksicht auf die Priorität der Lärmschutzmaßnahmen.

Insgesamt scheint im Hinblick auf die genannten Ungereimtheiten einerseits und die Dringlichkeit des Problems eine energische Inangriffnahme des Problems dringend geboten, die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

1. Wie weit ist die bereits seit langem versprochene Fertigstellung des Bahnlärmkatasters gediehen, bis wann ist mit der definitiven Fertigstellung und einem entsprechenden Maßnahmenkatalog zu rechnen?
2. Welche Strecken wurden inzwischen im einzelnen untersucht, welche sind noch ausständig?
3. Welche Teilergebnisse liegen bereits vor und in welcher Form wurden bzw. werden diese veröffentlicht?
4. Welche konkreten Maßnahmen wurden bisher aufgrund der jahrelangen Untersuchungen für den Lärmkataster bereits gesetzt bzw. warum erfolgten bisher noch keine solchen Maßnahmen, obwohl sicher schon für längere Streckenabschnitte Ergebnisse vorliegen, die besondere Problemzonen erkennen lassen?

5. Wie ist der aktuelle Stand der Arbeiten an der Bahnlärmschutzverordnung, wann ist mit deren Inkrafttreten zu rechnen?
6. Sind Sie bereit, diesen Entwurf dahingehend abzuändern, daß auch die Ausrüstung bestehender und nicht größeren Umbauten unterliegender Bahnstrecken mit Lärmschutzeinrichtungen ausgerüstet werden müssen?
7. Wenn nein warum nicht, bzw. welche alternativen Maßnahmen planen Sie, um Anrainer bestehender Eisenbahnanlagen vom Lärm zu entlasten?
8. Wie stehen Sie zum Vorschlag einer direkten gesetzlichen Regelung der Lärmschutzfrage im Eisenbahngesetz, wie dies die Intention des seit über einem Jahr unbehandelt im Verkehrsausschuß liegenden FPÖ-Antrags 168/A(E) ist?
9. Auf welcher gesetzlichen oder sonstigen Grundlage wurden bisher die wenigen bestehenden Lärmschutzeinrichtungen an Bahnstrecken errichtet?
10. Welche Systeme von Lärmschutzwänden wurden bisher mit welchen Ergebnissen (hinsichtlich der Wirkung, Kosten, Haltbarkeit und Erhaltungsaufwand, optischer Eindruck etc.) getestet?
11. Welche Systeme kamen bisher in welchem Ausmaß aufgrund dieser Tests zum Einsatz und welche Typen von Lärmschutzbauten sollen in Zukunft errichtet werden?
12. Welche Investitionsmittel werden voraussichtlich erforderlich sein, um zumindest die Hauptstrecken mit ausreichenden Lärmschutzeinrichtungen auszurüsten und wieviel wurde bisher in derartige Einrichtungen investiert ?

13. Wieviel werden die ÖBB nach derzeitiger Planung 1992 in Lärmschutzeinrichtungen investieren und welche Steigerungen sind in den nächsten Jahren geplant?
14. Welche Maßnahmen wurden bisher im Bereich des rollenden Materials gesetzt, um bereits die Lärmentstehung so weit wie möglich zu verhindern?
15. Ist es geplant, in Zukunft auch die besonders lauten Güterwagen mit leiseren Scheiben- statt Klotzbremsen auszurüsten; wenn nein, warum nicht?
16. Sind Sie bereit, strengere technische Kontrollen bei den international gemeinsam genutzten Güterwagen beim Grenzübertritt zu veranlassen, um den Einsatz der häufig desolaten und entsprechend lauten Fahrzeuge diverser fremder Bahnverwaltungen in Österreich möglichst zu unterbinden, was auch der Betriebssicherheit zugute käme?
17. Ist es richtig, daß zuletzt weitere 9 alte und dementsprechend laute Dieselloks Reihe 2048 (ex DB 211 aus den 50er Jahren) in Deutschland bestellt wurden, wenn ja, warum (im Hinblick auf die parallele - wenn auch sehr zögernde - Beschaffung der leisen 2068 für einen ähnlichen Einsatzbereich) und welche Nutzungsdauer ist für diese Fahrzeuge vorgesehen?
18. Welche technischen Maßnahmen wurden bisher ergriffen, um die Belastung durch besonders laute Triebfahrzeureihen (diverse Dieselloks, aber auch die weitverbreitete Ellokreihe 1044) zu vermindern?